

Ausgabe 14. Februar 2006

Nachrichten

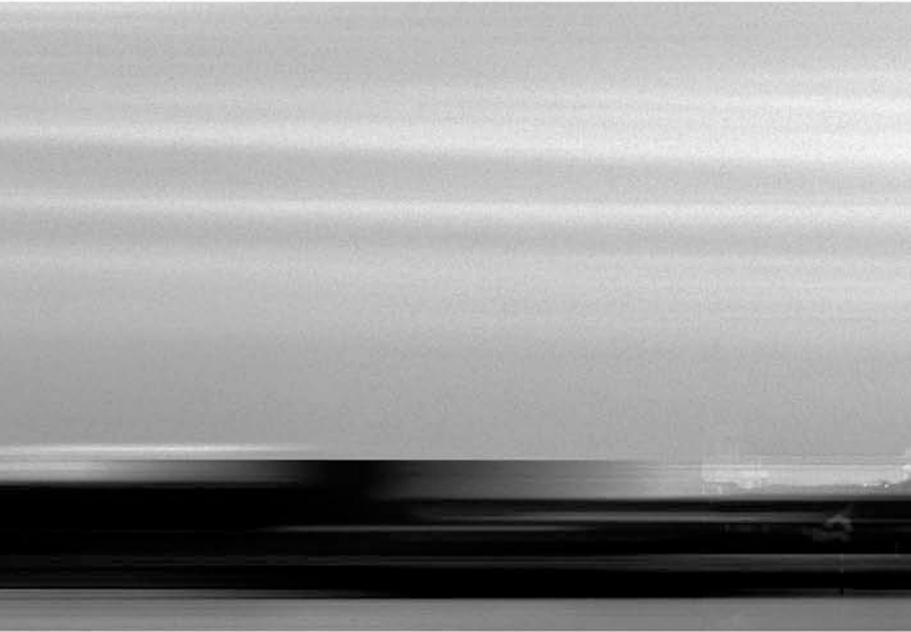
Worringer

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

- „Monsignore“ Gerhard Dane
- Sieben Schwaben verließen Worringen
- Millionenbaustelle Grundschule

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

Max J. Moritz



Ausbildung
oder Studium?



Kombinieren
Sie beides!

Bachelor of Engineering für Chemieingenieurwesen (FH)

Die Innovene Köln zählt mit ihren hochautomatisierten und modernen Produktionsanlagen zu den bedeutendsten Herstellern petrochemischer Produkte in Westeuropa und ist einer der größten Produktionsstandorte der INEOS-Gruppe. Mit 15.600 Mitarbeitern und 68 Produktionsstandorten ist sie das drittgrößte Chemieunternehmen der Welt.

Als Chemieingenieur erwarten Sie ausgezeichnete Karrierechancen in der weltweit agierenden Unternehmensgruppe und sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Den Abschluss zum Bachelor of Engineering (FH) erlangen Sie nach vierjährigem berufsbegleitendem Studium an der Hochschule Niederrhein in Krefeld und der vorangegangenen IHK-Prüfung zum Chemikanten. Auch während des Studiums erhalten Sie eine angemessene Vergütung.

Wenn Sie über Abitur oder Fachhochschulreife mit naturwissenschaftlicher/technischer Ausrichtung verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schriftlich bewerben:

Innovene

Deutschland GmbH

Herr Mehmet Tasin

Postfach 75 02 12

50754 Köln

Telefon: +49 (0) 2133/55-6056

E-Mail: mehmet.tasin@innovene.com

Internet: www.innovene.de



Großer Wechsel im Leben des ehemaligen Worringer Pastors

Was macht eigentlich Gerhard Dane?

Am 1. Januar überreichte Weihbischof Manfred Melzer dem ehemaligen Worringer Pastor Gerhard Dane die Ernennungsurkunde zum Prälaten. Er ist nun „Kaplan Seiner Heiligkeit“ und darf sich Monsignore nennen. Der nächste große Wechsel in seinem Leben steht ebenfalls schon bevor. Die Worringer Nachrichten besuchten ihn in Kerpen.

Das nächste wichtige Datum für ihn ist der 18. Februar 2006. An diesem Tag legt Gerhard Dane sein Amt als Kreisdechant des Rhein-Erft-Kreises nieder. Auch aus seinem Dienst als Pfarrer in Kerpen scheidet er aus. Kurz vor seinem 64. Geburtstag vollzieht er damit den Rückzug ins „zweite Glied“. Das heißt für ihn nach über zwölf Jahren wieder Koffer packen und in eine neue Stadt oder Gemeinde ziehen. Wobei der Ort seines zukünftigen Wirkens als Pfarrvikar noch offen ist. Seine Wünsche für den neuen Lebensabschnitt kann er dagegen genau benennen: Er hofft auf Ruhe und Zeit zum Nachdenken, Lesen und Schreiben. „Ich kann zum Schluss noch einmal einfach Priester und Seelsorger sein, ohne den ständigen Terror der Termine“, so Gerhard Dane.

Auch wenn sein Abschied von Worringen schon über zwölf Jahre her ist, sind ihm die 18 Jahre hier als Pastor noch „lebhaft vor Augen“. Über diese Zeit könnte er ein Buch mit vielen großartigen und entsetzlichen Erlebnissen schreiben, sagt er. An schönen Erlebnissen kommen ihm spontan die Feierlichkeiten zum 150. Weihetag der St.-Pankratius-Kirche und zum 700. Jahrestag der Schlacht bei Worringen in den Sinn. Der Kauf des St.-Tönnis-Hauses als Pfarrzentrum und die Entstehung des Elisabeth-von-Thüringen-Hauses aus dem alten Krankenhaus sind für ihn Erfolge seiner Worringer

Jahre. Aber auch die Schattenseiten des Lebens, Selbstmord, Totschlag, Ehebruch und Kirchenaus-tritte, die er als Pastor miterleben musste, sind ihm in Erinnerung geblieben. Zusammenfassend sagt Gerhard Dane: „Es waren 18 sehr erfüllte Jahre in der

„die gewohnheitsmäßigen Kirchenkritiker etwas von der Nachdenklichkeit des Papstes übernehmen und festgefahrene Altchristen von der Begeisterung vieler Jugendlicher angesteckt werden.“

Als Pastor von Kerpen und Kreisdechant hat Ger-

ter Kirche anpassen. Es wird ihr danach besser gehen, nicht nur finanziell.“

Zum Abschluss hat Gerhard Dane auch noch Wünsche und Gedanken für die Worringer: „Ihr habt eine großartige Tradition zu hüten, die aber kein Museum werden darf: Kirche,



Gerhard Dane trifft seinen alten Professor, unseren Papst Benedikt XVI.

Mitte meines Lebens, die ich nie vergessen kann.“

Aber auch das Jahr 2005 war für Gerhard Dane ein besonderes. Wurde doch am 19. April sein ehemaliger Professor Josef Ratzinger zum neuen Papst Benedikt XVI. gewählt. Beim Weltjugendtag im Sommer gab es eine Begegnung zwischen den beiden. Am Samstag, 20. August, stand Gerhard Dane aufgeregt und erfreut nach 40 Jahren seinem Dozenten wieder gegenüber. Auch wenn die Begegnung nur kurz und schlicht war, konnte er vertraute Eigenschaften des Anderen wiedererkennen: Bescheidenheit, Herzlichkeit und Aufmerksamkeit. Nach dem Weltjugendtag hat er die Hoffnung, dass

hard Dane die Veränderungen innerhalb der katholischen Kirche miterlebt. Er war auch gezwungen, die Sparmaßnahmen des Erzbistums umzusetzen. Die Veränderungen durch den zahlenmäßigen Rückgang der Katholiken sieht er nicht nur negativ. „Nach der Fast-Allzuständigkeit der Kirchen kommen wir wieder mehr an ihr Kerngeschäft. Weniger Mitglieder heißt noch lange nicht weniger Qualität und Ausstrahlung. Unser Gründer hat mit ein paar Dutzend Leuten die Welt verändert. Wir müssen jetzt in einem schmerzlichen Prozess das zu groß gewordene Kleid (Bauten, Initiativen, bezahlte Mitarbeiter) der schlanker werdenden Mut-

Karneval, Krankenpflege, Kinder, Kommunales und Kriebelshof – um nur mal schnell zu nennen, was mir mit K einfällt – das sind alles Talente mit denen ihr in eurem so schön überschaubaren Gemeinwesen wuchern könnt, wenn ihr wie bisher über alle Verschiedenheiten zusammenarbeitet. Die Partei der Worringer muss die umgreifende sein. Gut fände ich, wenn – bei allem Interesse an den lieben Mitmenschen – etwas weniger drauf los gequasselt würde und in der Worringer Gerüchteküche wenigstens manchmal die Fenster aufgemacht würden. Ich wünsche und erbitte allen Leserinnen und Lesern von Herzen Gottes Segen für 2006.“ ■



Küche und Speiseräume in der Aula – neuer Gemeinschaftsraum

Erweiterungsbau für die Ganztagschule: Erster Spatenstich fällt spätestens im Juni

Die Ganztagschule wird in Worringen für über 1,3 Millionen Euro ausgebaut. Die beiden Grundschulen erhalten für ihre Betreuungsgruppen neue und größere Räume. Im Frühsommer fällt der erste Spatenstich. Geplante Fertigstellung: spätestens zum 31. Juli 2007.

Wo sich heute die Aula der beiden Grundschulen und der Innenhof mit dem angrenzenden Verwaltungstrakt befinden, entsteht voraussichtlich ab Ende Mai, Anfang Juni der Neubau der Offenen Ganztagschule. Die vorhandene eingeschossige Bebauung werde dort „verdichtet, umgebaut und ergänzt“, teilte die städtische Gebäudewirtschaft auf Anfrage des Bürgervereins mit. Die Aufwärmküche und die Speiseräume sollen in der Aula untergebracht werden. „Die beiden zusätzli-

chen Betreuungsräume finden ihren Platz in dem Innenhof“, heißt es.

Als Ersatz für die Aula plant die Gebäudewirtschaft auf der Schulhofseite einen Neubau mit einem Gemeinschaftsraum. Er ist zwar eingeschossig, wird aber wegen des abschüssigen Geländes eine lichte Raumhöhe von 3,80 Meter besitzen. Der neue Raum sei „nur noch für schulische Zwecke“ gedacht und werde dementsprechend ausgestattet, so das Schulverwaltungsamt.

Kritik gab es in Worringen, weil der Schulhof der Katholischen Grundschule (KGS) dadurch kleiner wird. Zwar kleiner, aber nicht zu klein, sagt die Stadtverwaltung. Den Kindern verbleiben 1.265 Quadratmeter zum Rennen und Spielen. Bei einer Schülerzahl von 200 stehe der KGS nach den Baurichtlinien ein 1000 Quadratmeter großer Schulhof zu, argu-



Dauerbaustelle Grundschule

mentiert das Schulverwaltungsamt. Diese Forderung sei erfüllt. Außerdem entstehe weiterer Platz durch den Abriss der Baracke, in der heute die Betreuungsgruppen der Gemeinschaftsgrundschule untergebracht sind. Hier werde „eine weitere große, von beiden Schulen nutzbare Schulhoffläche geschaffen“.

Nach der aktuellen Kostenschätzung schlägt der Ausbau mit insgesamt 1,37 Millionen Euro zu Buche. Finanziert wird er mit Fördermitteln des Bundes und des Landes. Nach der Fertigstellung, die rechtzeitig vor Beginn des Schuljahrs 2007/2008 geplant ist, werden die Grundschulen über drei neue Innenhöfe verfügen

Nach dem Umbau ist vor dem Umbau

Die Bauarbeiter geben sich an den beiden Grundschulen quasi die Klinke in

die Hand. Während die seit Jahren laufende Renovierung und PCB-Sanierung

noch nicht abgeschlossen ist, startet schon das nächste Bauprojekt. Zu den

noch ausstehenden Arbeiten gehören die Montage des Sonnenschutzes und restliche Außenputzarbeiten im Verwaltungstrakt. Mit der Fertigstellung rechnet die Gebäudewirtschaft innerhalb des ersten Quartals. Die Elektroarbeiten im Verwaltungstrakt werden voraussichtlich erst im zweiten Quartal abgeschlossen – wegen Insolvenz der ursprünglich beauftragten Firma. Erst dann können dort auch die Decken fertiggestellt werden.

Im Klassentrakt der Katholischen Grundschule werden die Deckenplatten in den Sommerferien 2006 ausgetauscht. Die Flure der Gemeinschaftsgrundschule sollen nach Mitteilung der Gebäudewirtschaft bis Ende Januar (nach Redaktionsschluss) fertig gestrichen sein.

Hotel Restaurant **Matheisen**

Karneval im Matheisen

Feiern Sie mit!

Aschermittwoch ab 18 Uhr: **Fischessen**

Blue Monday – die Kulturveranstaltung am 1. Montag im Monat

6. 3. 2006: **Angela Fischer** – Patientenstadt

3. 4. 2006: **Hinz und Kunz** – Erkennen Sie die Melodie

Wir empfehlen uns für Ihre Familien- und Geschäftsfeier

Meurer Hotelbetriebsgesellschaft mbH
In der Lohne 45-47 · 50769 Köln · Telefon 02 21-978 00 20 · Fax 02 21-978 00 26
e-mail lutz.meurer@hotel-matheisen.de · Internet www.hotel-matheisen.de



„Sieben Schwaben“ verließen Worringen

Warum gibt es in Worringen die Märchensiedlung? Die Kinder werden es bald nicht mehr wissen. Denn

Und jetzt hat es auch die „Sieben Schwaben“ auf der Giebelwand Am Tekelkamp erwischt. Die Hausfassade ist nun energiesparend iso-



Die sieben Schwaben

die beiden großen Fassadenbilder, die dem Bayer-Wohnungs Viertel einst seinen Namen gaben, sind verschwunden. Erst fiel der „Schneider Böck“ einer Gebäudesanierung zum Opfer.

liert und weiß gestrichen. Aber etwas Wichtiges fehlt. Schade. Auch heute hätten sicher viele Kinder noch Spaß an der Märchensiedlung. (Bild und Titelbild:

Heimatarchiv)

Sie gehen jetzt „zum Teufel“



Die „Worringer Nachrichten“ brachten ihnen Glück: Über jeweils zwei Eintrittskarten für das Divertissementchen können sich Renate Reifenrath und Heinz-Peter Boes freuen. Sie sehen in der Wolkenburg jetzt die Aufführung

„Jank zum Deuvel“, in der auch ein Worringer wieder mitwirkt: Thorsten Bittner für das Di (siehe Ausgabe November 05). Die Ziehung der Gewinner übernahm der Ehrenvorsitzende des Bürgervereins, Hermann-Josef Boes. ■

FUN-Contactlinsen

Contactlinsen

Wild EYES

Flippige Designs für einen schrillen Auftritt

Mysteriös oder natürlich, rebellisch oder romantisch verwandeln Sie Ihren Typ und Ihr Outfit ganz nach Laune. Mit Sehkorrektur oder ohne. Warum Ihre Augen plötzlich so strahlend wirken, bleibt allein Ihr Geheimnis.

Zum Kennenlernen
Wild EYES ohne Korrektur 45,- €

Farblinsen ohne Korrektur 45,- €

Farblinsen mit Korrektur 60,- €

Es gibt Situationen da stört auch die leichteste Brille, die Alternative sind Contactlinsen

Komfortables Sehen
einfache Handhabung
kein Rutschen der Brille

Contactlinsen

inkl. Anpassung, Langzeitkontrolle und Pflegeset
sph. +6 bis 15 dpt

Aktionspreis ab € 76,-

Augenblick mal! **Knopp-Steven**

**OPTIK © CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE**
50769 Köln-Worringen St. Tönnis-Straße
Tel.: 0221/78 26 84
www.optik-knopp-steven.de



Baubeginn für den letzten Abschnitt – Wände werden einvibriert

Deichsanierung: So geht's weiter

Bis Dezember 2006 soll die Deichsanierung bei Worringen abgeschlossen sein. Die Arbeiten haben nun auch auf dem 2,3 Kilometer langen Abschnitt bis zur Stadtgrenze nach Dormagen begonnen. Vom Süden her, wo der Rheindeich auf die B 9 trifft, arbeiten sich die Baufirmen in 50 Meter langen Teilabschnitten bis

zum Bayerkreuz vor. Autofahrer müssen auf der B 9 mit Verkehrsbehinderungen rechnen. Der Bürgerverein informiert sich beim zuständigen Stadtentwässerungsbetrieb über den Ablauf der Arbeiten.

Innerhalb der Ortslage Worringen wird die Hochwasserschutzwand aus Spundwänden hergestellt, die vier Meter tief in den



Jakob Sturm

GmbH & Co. KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Postfach 75 0101 · 50753 Köln

Betrieb + Ausstellung:
Benzstraße 21 · 41540 Dormagen

Telefon: 02133/26 51 10
Telefax: 02133/26 51 20



Der Bau gegen das 200jährige Hochwasser hat begonnen.

natürlichen Untergrund hinein und etwa ein Meter aus dem Deich herausragen. Sie werden wie die bisherige Schutzwand mit Klinkern verkleidet und mit Betonplatten abgedeckt.

Die Höhe der vorhandenen Hochwasserschutzsture ist für das neue Schutzziel von 11,90 Meter KP (Kölner Pegel) nicht ausreichend. Darum werden neue Tore eingebaut, wobei die Lage weitestgehend erhalten bleibt. Im Bereich der Autowerkstatt entsteht anstelle der verklinkerten Mauer auf ca. 36 m Länge eine mobile Hochwasserschutzwand.

Im außerörtlichen Bereich entlang der Industrieanlagen der Bayer AG ist eine Spundwand mit Stahlabdeckung vorgesehen. Ihr oberirdischer Teil erhält einen Korrosionsschutzanstrich. Die neue Schutzhöhe von 11,90 Meter KP entspricht einem Hochwasser mit 200-jährlicher Wahrscheinlichkeit.

In einer Gesamtbauzeit von einem Jahr soll die Deichsanierung abgeschlossen sein. Die Arbeiten laufen auch in der hochwassergefährdeten Zeit vom 1. November bis 14. April weiter. Die Baufirmen haben die Auflage, bei drohendem Hochwasser



die abgetragenen Deichabschnitte binnen zwei Tagen wieder zu schließen, um jede Gefährdung zu vermeiden.

Vom Süden her werden zunächst die vorhandenen Hochwasserschutzanlagen abgebrochen und dann die Stahlspundwände im Hochfrequenzverfahren in das Erdreich einvibriert. Dabei müssen Pipelines und andere Leitungen im Untergrund berücksichtigt werden. In diesen Bereichen werden die Spundbohlen erschütterungsfrei eingepresst. Wenn die Spundwände fertig sind, folgen die Verklinkerung, die Montage der Tore und das Herrichten von Wegen und Flächen. Voraussichtlich zum nächsten Weihnachtsfest können die Worringer hinter ihrem neuen Deich wieder ruhiger schlafen – und auch die Verkehrsteilnehmer werden dann aufatmen. ■

Bürgervereinsvorstand ist gegen Retentionsraum – zu viele Fragen offen

Der Bürgerverein Worringer wendet sich weiter gegen den im Hochwasserschutzkonzept vorgesehenen Retentionsraum im Worringer Bruch. Er ist mit einem Fassungsvermögen von 25 Millionen Kubikmetern wesentlich größer als der zweite vorgesehene Retentionsraum zwischen Porz-Langel und Niederkassel (5 Mio. m³). Das 30 Millionen Euro teure Vorhaben wirft viele Fragen auf – von der Grundwasserproblematik für die Keller, über die Altlasten im Bruch bis hin zur Überflutung der B 9. Erst müssen diese Fragen zur Zufriedenheit aller Worringer geklärt werden.

„Hier kündigt sich eine längere Auseinandersetzung an, über die wir kontinuierlich berichten werden“, so Bürgervereinsvorsitzender Bernd Jansen.

Büchertrödelmarkt ernährt Menschen in der Ukraine

Wer noch auf der Suche nach einem spannenden Roman für die Sommerferien ist, sollte sich den 7. Mai rot im Kalender anstreichen. Die Kolpingsfamilie Worringer startet dann von 12 bis 17 Uhr ihren Büchertrödelmarkt im St.-Tönnis-Haus. Neben Belletristik werden dort gut erhaltene Sach- und Kinderbücher angeboten. Unter mehr als 3000 Bänden findet sich be-

stimmt für jeden Besucher die passende Lektüre. Der Erlös des Trödelmarktes kommt auch bei der nunmehr fünften Auflage dem Suppenküchenprojekt der Kolpingsfamilie in dem ukrainischen Ort Czernovice zu Gute. „Mit dem Erlös des Büchermarktes konnte die Suppenküche bis jetzt immer für fast ein Jahr unterhalten werden“, so die Worringer Vorsitzende Marietta Wirtz. Dreimal

wöchentlich erhalten Notleidende Menschen in Czernovice dank des Hilfsprojekts eine warme Mahlzeit.

Im Jahresprogramm der Kolpingsfamilie geht es am Sonntag, 11. Juni, mit dem „2. Tag des offenen Gartens“ weiter. Jeder, der Interesse hat, kann dann in das private Grünparadies einiger Kolpingsmitgliedern hineinschnuppern und sich dort Tipps zur Gartengestaltung und zur Pflanzenauswahl holen. Die genauen Zeiten und Orte gibt die Kolpingsfamilie noch bekannt. ■

sofas for friends



Über 300
aktuelle
Wunschfarben
für Leder- und
Textilbezüge



BRILLANTE  SOFAIDEEN

DIE NEUEN SOFAS
UND ANBAUGRUPPEN
AUS DER **KOINOR** LIFE-
STYLE-COLLECTION
SIND DA:

Kommen Sie jetzt!
SIE SIND HERZLICH
EINGELADEN.

KOINOR



möbel meurer

Einrichtungshaus • Küchenstudio

Lievergesberg 19 u. 24–28 • 50769 Köln (Worringen)
Telefon 02 21/78 22 65





Umweltfreundliche Technik in Mehrfamilienhaus am Hackhauser Weg Die Erde heizt – Bewohner sparen kräftig

Das erste mit Erdwärme geheizte Mehrfamilienhaus in Worringer steht am Hackhauser Weg 76. Im Dezember wurde es mit einem Tag der offenen Tür eröffnet: Bau-trägerin Sabine Schlimgen konnte unter vielen interessierten Gästen auch „Bezirksbürgermeister“ Hans-Heinrich Lierenfeld begrüßen. Das von ihrem Ehemann, dem Architekten Hans-Jürgen Schlimgen, entworfene Haus wird ausschließlich mit Wärme aus dem Grundwasser und dem Boden versorgt. Mittels einer Wärmepumpe zapfen die Bewohner die natürliche Energiequelle an. Die Heizkosten sinken dabei um mehr als 50 Prozent, erläuterte der Architekt – verlockende Aussichten gerade bei den derzeit rasant steigenden Gas- und Ölpreisen. Erdwärme ist emissionsfrei und absolut zukunftssicher. Bis zu 80 Pro-

zent der Umweltwärme werden mit moderner Technologie zum Heizen und Erwärmen von Wasser genutzt.

In einem Vortrag informierte der Architekt auch darüber, dass beim Verkauf und bei der Vermietung von Wohnungen ab diesem Jahr ein Energiepass vorgelegt werden muss. Dies gilt nicht nur für Neubauten, sondern auch für Bestandsimmobilien. Grundlage dafür ist ein gemeinsamer Beschluss der europäischen Mitgliedsstaaten. Ähnlich wie beim Kauf einer Waschmaschine kann sich damit jeder Interessent schon frühzeitig ausrechnen, welcher Energieverbrauch in seinen neuen vier Wänden auf ihn zukommt – und ob die Wohnung unter diesen Bedingungen attraktiv ist. Bei Bestandsimmobilien enthält der Pass auch Hinweise, wie der Energieverbrauch gesenkt werden

kann. Für viele Maßnahmen gebe es Fördergelder, so Schlimgen.

Die künftigen Eigentümer der Wohnungen am Hackhauser Weg können sicher sein, dass ihr Haus in die Energieeffizienzklasse A

und damit in die beste Klasse eingestuft wird. Dies schlägt beim Werterhalt der Immobilie ebenfalls positiv zu Buche. Mehr Infos auf der Website www.architekt-schlimgen.de.



Architekt Schlimgen erläutert die Funktionsweise der Erdwärme-Anlage.

OPTISCHE RAUMVERGRÖßERUNG DURCH LICHTSYSTEME

Leben und Arbeiten mit Licht.

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Die individuelle Gestaltung der Beleuchtung zeigt das persönliche Stilempfinden. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck. Strahler-Kombinationen aus Fine-Line-SYSTEMS® geben dem Raum Lichtcharakter.



LOOK

Projektberatung
Lichtplanung • Installation
Wohnraum- und Außenbeleuchtung

THOMAS LOOK
Höhne 19 • 42275 Wuppertal
Telefon 02 02 / 55 71 20



RÖMERSTRASSE 63
41539 DORMAGEN
TELEFON 0 21 33 / 57 04
TELEFAX 0 21 33 / 108 40



Führungswechsel bei den Pfadfindern

Ein neues Führungsteam haben die Georgspfadfinder vom Stamm Gilwell. Martin Lanfer legte nach drei Jahren sein Amt als Vorstandsvorsitzender auf der Stammesversammlung nieder. Die Kuratin Andrea Roßmar stand ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Für Martin Lanfer wurden die beiden Geschwister Vera Puderbach (25) und Marco Puderbach (28) in den Vorstand gewählt. Vera leitet seit zwei Jahren die Roverrunde in Worringen, Marco ist seit 20 Jahren Mitglied des Stammes und hat schon viele Ämter vom Juffi- und Wölflingsleiter bis zum Materialwart bekleidet. Neue Vorstandsvorsitzende ist Ines Puderbach (25), die vorher schon

zum Vorstandsteam gehörte und ebenfalls seit 17 Jahren Mitglied ist. Für das Amt des Kuraten (geistlicher Betreuer) fand sich zunächst kein Nachfolger. ■

*Der neue Vorstand
der Pfadfinder*



Worringen putzt sich am 1. April

Kein Aprilscherz: Am 1. April heißt es in Worringen wieder: „Auf die Bäume ihr Affen, der Wald wird gefegt.“ Am Rhein und im Bruch startet der Bürgerverein seine Reinigungsaktion „Worringen putzt sich“. Bei der letzten Säuberung vor zwei Jahren kamen mehr als 30 Kubikmeter Müll in den Landschafts- und Naturschutzgebieten zusammen. Der Bürgerverein hofft, dass es diesmal weniger ist – nicht nur im Interesse der ehrenamtlichen Helfer, sondern vor allem für die Umwelt. Alle freiwilligen Mitstreiter werden mit Handschuhen ausgerüstet. Nach der Aktion erwartet sie eine warme Suppe und ein Getränk. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Sportgemeinschaft am Erdweg. Größere Gruppen werden um Anmeldung gebeten (Markus Heil, Tel. 78 71 009 oder markus.heil@worringen.de). ■

AKTION KARNEVAL



**Foto im Kostüm
Poster 21x30
+ 2 Bilder 10x15
von 1.Pers.**

€ 9,95



Aussenstudio



Studio



Digital-Labor



Verkauf

Foto Lierenfeld GmbH
Hackenbroicher Str. 133 • 50769 Worringen
0221 9782090 • www.lierenfeld.com

VHS auf DVD (bis 2 Std.) € 15,00



Interview mit dem Betriebsratsvorsitzenden Bernd Engwicht Von Innovene zu Ineos: Was ändert sich?

WN: Sehr geehrter Herr Engwicht, innerhalb von nur drei Jahren hat der größte Arbeitgeber vor Ort dreimal seinen Namen gewechselt. Erst wurde aus der EC die BP Köln, dann kam Innovene und jetzt Ineos. Jeder neue Name brachte einen Wechsel bei den Eigentümern mit sich. Die erste und wichtigste Frage:

Welche Folgen hat der Verkauf an Ineos für die Sicherheit der Arbeitsplätze in Worringen?

Engwicht: Natürlich hat uns die plötzliche Ankündigung von BP, Innovene doch nicht an die Börse zu bringen, sondern zu verkaufen, am Standort ziemlich überrascht. Inzwischen waren die neuen Eigentümer

hier und haben ihre Vorstellungen deutlich gemacht. Ineos ist ein Chemieunternehmen, das in seiner Philosophie unserer alten EC in einigen Bereichen sehr ähnlich ist. Ineos ist kein Finanzinvestor. Der neue Konzern will diesen sehr erfolgreichen Standort weiter betreiben und das haben sie sehr klar gesagt. Aus diesem

Grund und da wir zusätzlich seit mehreren Jahren eine gemeinsam mit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) verhandelte Betriebsvereinbarung über die Zukunftssicherung des Standortes Köln haben, sehen wir hinsichtlich der Zahl der Arbeitsplätze keinen Grund zu Veränderungen.

WN: Dem Vernehmen nach soll Ineos einen Milliardenbetrag für die Produktionsanlagen in Worringen gezahlt haben. Nicht gerade Peanuts für ein Unternehmen, das nicht an der Börse gelistet ist. Woher kommt das Kapital? Belastet der Kaufbetrag jetzt als Schuldensumme das Unternehmen?

Engwicht: Ineos hat zur Finanzierung des Kaufs mit drei Banken zusammen gearbeitet, mit Barclays Capital, Merrill Lynch und Morgan Stanley und bei diesen einen Kredit über rund 9 Mrd. Euro aufgenommen. Ineos kann in diesem Zusammenhang auf langjährige Erfahrungen und eine umfassende Erfolgsbilanz bei der Übernahme von Unternehmen sowie der Verbesserung von deren Ertragslage zur anschließenden Abtragung von Schulden zurückgreifen.

WN: Ineos hat nach dem Kauf von Innovene jetzt über 60 Standorte rund um den Globus – von Europa über Japan, Thailand, Indien, Indonesien und Südafrika bis zu den USA, Brasilien und Kanada. Was zählt in diesem Unternehmen noch Nachbarschaftsnähe? Und wie wichtig ist der einzelne Standort?

Engwicht: Wir haben am Standort über viele Jahre eine enge Partnerschaft mit unseren Nachbarn aufgebaut. Von dieser bewährten Partnerschaft profitieren immer beide Seiten – nicht zuletzt die geplante Vorfinanzierung der Umgehungsstraße oder die Unterstützung der zahlreichen gemeinnützigen Einrichtungen und Vereine in Worringen. An dieser Partnerschaft müssen wir meines Erachtens nach festhalten.

WN: Auch wenn die Frage kleinkariert erscheint mag: Hat der „Global Player“ Ineos immer noch ein



Apothekerin Kerstin Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Auf die inneren Werte kommt es an!

Unsere Fachapothekerin für Ernährungsberatung berät Sie individuell zu Ihren Fragen rund um das Thema Ernährung in Bezug auf Diäten, Nährwerte, Diabetes, Cholesterin & Nahrungsergänzungsmittel. Wir ermitteln Ihren Body Mass Index & messen Ihre Körperfettwerte.



Jetzt PAYBACK Punkte sammeln

In ihrer Worringer Apotheke

Official Partner




Mit Deutschlands größtem Bonusprogramm sammeln Sie in ihrer Worringer-Apotheke wertvolle Punkte, die Sie in attraktiven Prämien oder Bargeld eintauschen können.
- gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen-



Herz für die Worringer Vereine? Wie wird sich das Sponsoring entwickeln – vor allem bei der mitgliederstarken Sportgemeinschaft?

Engwicht: Auch die Sportgemeinschaft ist ein wichtiger Teil dieser gewachsenen Partnerschaft und stellt in meinen Augen ein wichtiges Bindeglied zwischen Werk und Nachbarschaft dar. Als Betriebsratsvorsitzender liegt mir die Integration unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das soziale Umfeld und natürlich auch der Gesundheitsaspekt sehr am Herzen. Daher befürworte ich auch das Engagement der Firma bei der Sportgemeinschaft – im Rahmen der Möglichkeiten und im Sinne einer verantwortungsbewussten Politik. Ein solches nachbarschaftliches Engagement muss aber auch in einem Gesamtzusammenhang gestellt werden, das heißt Themen wie Arbeitsplätze (auch von Partnerfirmen aus dem Werksumfeld), Arbeitsbedingungen oder Ausbildungsplätze müssen mindestens gleichberechtigt berücksichtigt werden, wenn es um soziale Verantwortung geht.

WN: Wo sehen Sie die Schwerpunkte für die künftige Arbeit des Betriebsrates?

Engwicht: Was das Tagesgeschäft betrifft, werden in diesem Jahr sechs Betriebsvereinbarungen ganz regulär auslaufen. Hier sind wir sehr zuversichtlich, gemeinsam mit der Geschäftsführung – wie in der Vergangenheit – einvernehmliche Lösungen zu finden – im Sinne des Standorts und damit auch im Sinne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam mit den Betriebsratskollegen aus Marl und den neuen übrigen INEOS-Standorten in Deutschland werden wir uns dann auch auf Gesamt- bzw. Konzernbetriebsratsebene sowie im Rahmen des European Employee Forum, was etwa einem Betriebsrat auf europäischer Ebene entspricht, zusammenfinden. Als einem der größten Standorte innerhalb des Konzerns kommt Köln natürlich eine besondere Rolle zu.

WN: Die Worringer hatten sich gerade an den künstlichen Namen Innovene (eine Zusammensetzung aus Innovation und Ethylene) gewöhnt. Was will uns der neue Namen Ineos sagen?

Engwicht: Der Name Ineos ist eine Kombination aus lateinischen und griechischen Wörtern, die „innovativ“ und „Neubeginn“ bedeuten.

WN: Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten Sie bei Ineos?

Engwicht: Als Gesamtbetriebsratsvorsitzender verrete ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Betriebsrat am Standort Köln

1.842 Beschäftigte und in Marl rund 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; die künftigen Strukturen für Deutschland mit möglichen Auswirkungen für einen Konzernbetriebsrat werden derzeit erst erarbeitet, so dass ich hierzu noch nichts sagen kann.

WN: Vielen Dank für das Gespräch und viel Glück für Ihre sicher wachsenden Aufgaben. ■

Zur Person

Bernd Engwicht ist seit 1998 Betriebsratsvorsitzender und Aufsichtsratsvorsitzender. Er kennt die ehemalige EC so lange wie kaum ein anderer: Seit 1961 ist er in dem Unternehmen beschäftigt. 2002 wurde er Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates für die BP-Standorte Köln und Marl. Bei den anstehenden Betriebsratswahlen im März 2006 wird Engwicht nicht mehr kandidieren. Am 4. April tritt er nach genau 45 Jahren Firmenzugehörigkeit in den Ruhestand.



123
www.sparkasse-koelnbonn.de

Schauen Sie doch mal bei uns rein.
 „sparkasse-koelnbonn“ im Internet:
www.sparkasse-koelnbonn.de



Wir sind auch im Internet für Sie da unter: www.sparkasse-koelnbonn.de. Hier finden Sie Informationen rund ums Geld und vieles mehr, schnell und aktuell. Besuchen Sie uns im Internet. Denn wir sind gern für Sie da. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebbler

wir sind für Sie da: Karin Koch • Stefanie Jappen • Dieter Bebbler



St.-Tönnis-Straße 51 • 50769 Köln (Worringer)
Telefon 02 21 / 9 78 20 73 • Telefax 02 21 / 9 78 20 74

E-mail: dieter.bebbler@t-online.de • Internet: www.worringer-reisebuero.de

Salon Marlotte

Damen & Herren & Kinder Friseur

mit & ohne Termin

Montag bis Samstag Telefon 0221 / 78 32 31
Fax 0221 / 1 70 86 19

Lotto - Toto - Postfiliale - Postbank

Telefon 0221 / 78 30 667

Fax 0221 / 78 30 668

Köln-Worringer • Breiter Wall 2-4 (a. d. Kirche)

Rechtsanwaltskanzlei

Thorsten Bittner

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Arbeits-, Erb- und
Familienrecht**

St.-Tönnis-Straße 63
(im alten Krankenhaus)
50769 Köln-Worringer
Telefon (02 21) 78 64 40
Fax (02 21) 78 15 66

Doppelerfolg für Hilarius Schwarz bei der Landesgartenschau

Mit Gold und Silber kehrte der Worringer Steinmetz Hilarius Schwarz von der Landesgartenschau in Leverkusen zurück. Insgesamt 40 Grabmale wurden dort ausgestellt. Eine Fachjury des Landesinnungsverbandes der deutschen Steinmetze und Bildhauer bewertete die Arbeiten mit zweimal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze.

Gleich zwei der Auszeichnungen gingen dabei nach Worringer. Hilarius Schwarz erhielt eine Gold-Medaille für seine Grabstele aus rotem Mainsandstein mit dem eingemeißelten Text „danke für mein Sein.“

In das Grabmal ist eine kleine vergoldete Mulde eingemeißelt, in der sich ein in Harz eingebetteter knospender Zweig befindet. „Der kleine Zweig soll uns in seiner hervorgehobenen Einfachheit an die Kostbarkeit unseres Lebensgeschenkes erinnern“, erläutert Schwarz.

Eine über zwei Meter hohe Grabstele aus Hartgestein, in die ein Samenkorn aus Gold eingearbeitet ist, wurde mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Die steinerne Stele ummantelt die Keimzelle des Lebens – ebenfalls ein Sinnbild für die Bewahrung der Schöpfung. ■



Erfolgreicher Worringer Steinmetz: Hilarius Schwarz



Die Worringer Kaffeestraße

Am Samstag, 8. April, um 15 Uhr startet der Bürgerverein wieder eine historische Ortsführung mit Dagmar Hötzel. Diesmal begeben sich die Teilnehmer auf die Worringer „Kaffeestraße“. Dort wird Dagmar Hötzel wieder die Geschichte der einzelnen Häuser und ihrer Besitzer erläutern. Sie hofft bis dahin auch klären zu können, wie es zu dem Begriff der Kaffeestraße ge-

kommen ist. Treffpunkt ist an der Alten Kirche. Nach der Führung trinken die Teilnehmer dann auch Kaffee – und zwar gemeinsam im katholischen Jugendheim. Die Bewirtung übernehmen die Eine-Welt-Gruppe und das Team des Cafés Esperantina. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro. Anmeldungen ab sofort bei Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, Tel. 78 31 81. ■

Dagmar Hötzel in ihrem Element



Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

20.06.2006. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 20.05.2006. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab. ■

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruna



50769 Köln-Worringer, St. Tönnisstraße 6a
Telefon 02 21 / 78 44 93

Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neu gestalteten Räumen begrüßen zu dürfen.

- Italienische Spezialitäten
- Pizza
- Fischgerichte

Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier mit uns – wir beraten Sie gerne.

Täglich geöffnet von jeweils
12.00–14.30 Uhr und 17.30–24.00 Uhr

PIZZA-TAXI

von 18.00 bis 23.00 Uhr

0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!
Sonst 1,50 € Liefergebühr

An allen Karnevalstagen geöffnet!



Joh. Oswald Riede

50 Jahre
Familientradition

Malermeister

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Innen- und Aussengestaltung

Wärmedämm - Putzsysteme

Neu...

Wir mischen für Sie!

Farbtankstelle

Verkauf von Innen-, Außenfarben, Lacken, Lasuren,
Tapeten und Teppichböden.
Sikkens Farbmischmaschine nach RAL oder Farbkarte
Samstags von 9.30 - 13.00 Uhr

50769 KÖLN WORRINGEN Lievergesberg 95,
Tel.: 0221 / 78 56 86

Hackenbroich Schreinerei

Spezialisten für Schränke
und Einrichtungen in Wohnung, Büro
und Praxis sowie Fenster, Türen,
Wintergärten und Treppen.

Meisterbetrieb, seit mehr als 35 Jahren,
alles aus eigener Fertigung.

Robert-Bosch-Straße 34 · 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21/70 70 75



Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Seit über
35 Jahren

Tag u. Nacht

☎ 0221/78 11 82

Langer Weg 8
50769 Köln-Worringen

☎ 78 50 60 • 70 70 75

Unser Mann in Berlin

Bei der Bundestagswahl im September setzte sich der SPD-Kandidat Dr. Rolf Mützenich im Kölner Nordwesten durch. Die „Worringer Nachrichten“ befragten den 46-jährigen Diplom-Politikwissenschaftler zu seinen Zielen.

WN: Sie sind bei der Wahl im letzten Jahr zum zweiten Mal in den Deutschen Bundestag gewählt worden. Wie haben Sie diesmal die ersten Wochen nach der Wahl erlebt – insbesondere die Zeit, als unklar war, welche Koalition sich bildet und die Regierung übernimmt?

Mützenich: Ich musste feststellen: Auch bei der Wiederwahl ist das keine Routine. Weder der Wahltag noch die Tage danach. Die Anspannung war auch nach dem 18. September spürbar. Zum anderen war ich schon über das Gesamtergebnis überrascht. Dass beide große Parteien so knapp beieinander liegen, hätte ich vorher nicht gedacht. Auch unser deutliches Wahlergebnis im Kölner Norden, wie auch in ganz Köln, hat mich positiv überrascht. Die Tage der Sondierungsgespräche, auch welche Partei mit welcher Partei koalieren soll oder will, habe ich dann ebenfalls – wie Sie – in den Medien verfolgt.

WN: Nach sieben Jahren Rot-Grün wird Deutschland jetzt von einer Bundeskanzlerin aus den Reihen der CDU mit Unterstützung der SPD regiert. Welche Chancen sehen Sie in dieser Veränderung der politischen Landschaft?

Mützenich: Eine große Koalition muss „große Probleme“ bearbeiten. Sonst machen sich die Regierungsparteien unglaubwürdig. Dazu zählen die Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik, die Schaffung besserer Bildungs- und Betreuungsangebote – besonders für benachteiligte Kinder –, das Entscheidungsgefüge im Bund und den Ländern und die zukünftige Energiepolitik. Das können nur die Parteien anpacken, die im Bundestag und Bundesrat stark vertreten sind. Wie die politische Landschaft dann in vier Jahren aussehen wird, weiß ich heute nicht zu sagen. Da ist eine Menge in Bewegung.

WN: Die neue Große Koalition hat sich zum Ziel gesetzt, die notwendigen Reformen im Bereich des Sozialstaates und des Staatshaushaltes zu forcieren. Mit welchen Einschnitten müssen die Bürgerinnen und Bürger rechnen? Welche Ratschläge geben Sie Bürgerinnen und Bürgern, wie sie auf geplante Veränderungen reagieren sollen?

Mützenich: Die Veränderungen kommen ja nicht allein aus der Bundespolitik. Die Einwirkungen aus der neuen Weltwirtschaftsordnung, das Ende



des Ost-West-Konflikts, das Auftreten neuer, starker Staaten, wie Indien, Brasilien, China auf den Einzelnen sind viel nachhaltiger. Was aber klar ist: über staatliche Verteilung alles zu regeln, ist endgültig vorbei. In Zukunft wird der Mix aus sozialer Fürsorge und privater Vorsorge einschließlich unterschiedlicher Arbeits- und Lebensbiographien unser Leben entscheidend beeinflussen. Die Politik muss dafür sorgen, dass die Brüche hier nicht so stark sind, dass sich der Einzelne nicht mehr allein helfen kann. Wir müssen für bessere Bildung sorgen, für gezielte Hilfen; wir müssen insbesondere Familien unterstützen.

WN: Sie sind Mitglied im Auswärtigen Ausschuss. Welche Rolle sollte Deutschland in den kommenden Jahren auf internationalem Parkett spielen? Inwieweit soll sich Deutschland an internationalen Einsätzen zur Sicherung des Friedens beteiligen?

Mützenich: Deutschland kann zusammen mit anderen europäischen Staaten für den Frieden in der Welt eine Menge tun. Wir sind ein vergleichsweise reiches Land. Wir haben auch eine historische Verantwortung, und wir haben das Glück gehabt, dass die deutsche Einheit friedlich gestaltet werden konnte. Wir können Hilfestellungen geben, durch Entwicklungshilfe. Wir können Ratschläge geben, wie ein gutes Miteinander mit Nachbarn möglich ist. Wir können dort Vermittler sein, wo streitende Länder noch kein gegenseitiges Vertrauen haben. Wir können aber nicht alle Probleme lösen. Das müssen die Länder, das müssen die Menschen selbst tun. Tragfähige Gemeinschaften können sich nur selbstständig, durch Rechtssicherheit, soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und eine kluge Regierung bilden.

WN: Als gewählter Abgeordneter eines Kölner Wahlkreises haben Sie sicherlich auch die Interessen Kölns und insbesondere des Kölner Nordwestens im Blick. Welche konkre-



ten Vorhaben für dieses Gebiet wollen Sie in dieser Legislaturperiode umsetzen?

Mützenich: Natürlich bin ich auch Wahlkreisabgeordneter. Die Möglichkeiten des Bundes, unmittelbar auf örtliche Strukturen einzuwirken, sind aber begrenzt. Das kann nur kommunale Politik, auch Landespolitik. Was ich tun kann, ist zweierlei: Ich kann für Finanzmittel sorgen – da arbeiten wir Kölner Abgeordnete gemeinsam, egal ob es der Kölner Nordwesten ist oder der Süden oder der Osten Kölns. Das können Mittel für den sozialen Wohnungsbau, für Infrastrukturmaßnahmen, den öffentlichen Personennahverkehr, für Krankenhäuser usw. sein. Das andere – und das ist manchmal noch nützlicher – ich kann in Einzelfällen aktiv werden. Wenn Menschen sich schlecht behandelt fühlen, wenn Menschen Ärger mit Behörden haben, wenn Menschen unmittlere Hilfe brauchen, aber nicht wissen, an wen sie sich wenden müssen. Das ist ganz konkrete Hilfe.

WN: Vielen Dank für das Gespräch. ■

Kontakt:

Wahlkreisbüro
Venloer Straße 710,
50827 Köln,
Telefon 0221/5 30 65 60,
rolf.muetsenich@wk.
bundestag.de

Krankenpflegeverein: Rund um die Uhr erreichbar

Der Worringer Krankenpflegeverein bietet ab sofort rund um die Uhr Hilfe. In Zusammenarbeit mit der Pflegungstation in Heimersdorf konnte ein 24-Stunden-Notruf eingerichtet werden. Unter der Telefonnummer 787 25 87 ist jederzeit ein Mitarbeiter erreichbar, der in Notfällen weiterhelfen kann.

Auch personell hat es Veränderungen im Krankenpflegeverein gegeben.

Die langjährige Krankenschwester Frau Richter ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Viele Worringer werden sie in guter Erinnerung behalten. Seit dem 1. Januar 2006 steht nun Renate Reiferrath allen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Sie ist montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Büro des Krankenpflegevereins am Breiten Wall 7 erreichbar. ■



Vitamin-Oase in der Ortsmitte

Mit frischem Obst und Gemüse lockt jetzt wieder ein Geschäft an der St.-Tönnis-Straße 47. Anfang Februar hat dort „Mikes Vitamin-Oase“ eröffnet. „Uns ist es wichtig, dass wir unseren

Kunden Produkte von ortsnahen Erzeugern anbieten können. So sind Frische und Qualität garantiert“, sagt Inhaber Mike Johns. Beliefert wird die Vitamin-Oase unter anderem vom Biolandhof Otto und dem „House

of Nature“ in Föhlingen. Zum Angebot gehören auch eine große Auswahl an Bio-Produkten sowie gesunde Snacks, Teesorten und Weine. „Die Vitamin-Oase versteht sich als ganzheitliches Konzept“, so Johns, der auf Wunsch auch Geschenkkörbe zusammenstellt. Ein Lieferservice kann ebenfalls gerne in Anspruch genommen werden. ■

Heinrich Knott GmbH & Co KG Biergroßvertrieb Köln-Langel

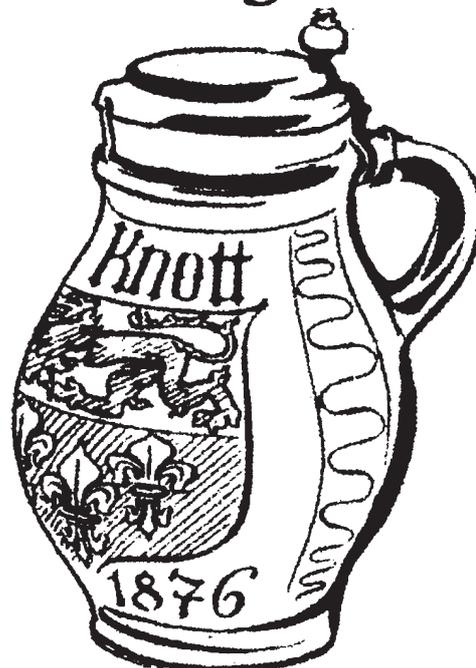


50769 Köln-Langel

Mennweg 40-42

Telefon 02 21 / 70 40 81

70 40 82





S-Bahntunnel für die Kaninchen?

Wer sich noch an die einstmals unbebauten Felder zwischen Worringen, Fühligen und Weiler erinnert, wird froh sein, dass der Flächenfraß im Kölner Norden vorerst ein Ende hat. Der Stadtteil Kreuzfeld kommt nicht. Das haben Rat und Verwaltung entschieden. Und den nun aufgegebenen Plänen trauert sicher niemand hinterher.

Wohl aber den Millionen, die in Kreuzfeld offenbar nutzlos im Erdreich verbuddelt wurden. Wer braucht dort jetzt den vorsorglich errichteten S-Bahntunnel? Das Bauwerk, dessen Trasse sich wie ein feiner Strich durch die

Landschaft zieht, erinnert an andernorts einsam im Feld stehende Autobahnbrücken. Spätestens hinter Blumenberg (und nicht erst hinter der alten Straße nach Weiler!) hätte die S-Bahn wieder aus der Versenkung auftauchen können. Wären die Pläne für Kreuzfeld nicht gewesen.

Immerhin: Die Kaninchen, die dort über Äcker und Wiesen hoppeln, wird es freuen. Und auch so manchen Ausflügler, der von Worringen ungestört nach Weiler radeln kann – ohne das Rattern der S-Bahn. Den Stadtplanern sei Dank für dieses friedliche Idyll!



S-Bahntunnel im freien Feld – ein Millionengrab?

Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden?
Dann wenden Sie sich bitte an:
Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60,
50769 Köln, Tel. 78 31 81.

Führungswechsel bei der CDU

Was in Berlin gelingt, sollte in Worringen auch funktionieren: Die örtliche CDU wird jetzt von einer Frau geleitet. Bei den Vorstandswahlen setzte sich Birgitta Nessler-Komp durch. Die CDU-Vorsitzende sieht sich selbst als „Teamplayerin“ und wird

von vier Stellvertretern unterstützt. Der gesamte Vorstand umfasst 17 Personen. Der Bürgerverein gratuliert seinem Vorstandsmitglied zur Wahl und dankt dem ehemaligen CDU-Vorsitzenden Günther Otten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne unseres Heimatortes.



Kleinschnittger (CDU), Rotte (Schützen Roggendorf), Nessler-Komp (CDU-Vorsitzende), Mock (BV-Roggendorf) und Foxel (CDU)

Fronleichnam an Pfingsten?

Viele Leser der Worringer Terminplanung waren sicher verwundert: Findet denn in diesem Jahr die Fronleichnamspzession am Pfingstmontag statt? Ganz so weit ist es noch nicht. Es handelte sich nur um einen

Tippfehler, bei dem die „1“ verloren ging. Die Prozession zieht wie alle Jahre am Fronleichnamstag, dieses Jahr am 15. Juni, durch den Ort. Der Bürgerverein bittet um Entschuldigung für den Tippfehler.



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- TÜV und AU täglich 8.00 Uhr für PKW nur € 66,-
- Abgasuntersuchung
- Auto-Gas



50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Sonder-Aktion

TÜV und AU

täglich 8.00 Uhr

€ 66.-

Bremsentest

mit Diagramm

€ 5.-



Ein Schatz für alle Grundschüler



Sie freuten sich über die neuen Bücherkisten: Birgit Guth und Marion Michel vom Vorstand des Fördervereins, Kinderbuchautor Tobias Bungter und der stellvertretende Schulleiter, Detlef Heuchert.

Ein gut sortierter Bücherschatz haben jetzt alle Klassen der Katholischen Grundschule. Möglich machte es der Förderverein. Er kaufte mehr als 300 Sach- und Kinderbücher – die bisher größte ehrenamtliche Initiative zur Leseförderung. Alle Klassen konnten sich eine Bücherkiste nach eigenen Wünschen der Lehrer und Schüler zusammenstellen. Das Geld dazu stammte aus

den Einnahmen des vorigen Sommerfestes und den Beiträgen des Fördervereins, der annähernd 100 Mitglieder zählt. Für die Übergabe ließ sich der Vorstand noch etwas Besonderes einfallen: Er lud zwei Kinderbuchautoren ein, die den Kindern aus ihren Werken vorlasen und sich anschließend mit ihnen über die neuen Bücherkisten freuten. ■

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Verantwortlich i.S.d.P.: **Bernd Jansen**
Chefredakteur: **Harald Schlimgen**, Redaktion: **Detlef Friesenhahn, Markus Heil, Bernd Jansen, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf** und **Waltraud Schmitz**.

Eingereichte Artikel sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:
Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, 50769 Köln-Worringen
Tel.: 78 31 81, Fax: 8 20 15 82,
E-Mail: info@bv-worringen.de

Verlag und Gesamtherstellung: **Neusser Druckerei und Verlag GmbH**, Moselstraße 14, 41464 Neuss

GEDENKEN TUT GUT.



Denkmal aus rotem Mainsandstein
Thema: Danke für mein Sein.

In einer vergoldeten Mulde befindet sich ein in Harz eingebetteter Zweig.

Der kleine Zweig soll uns in seiner hervorgehobenen Einfachheit an die Kostbarkeit unseres Lebensgeschenkes erinnern.



GRABMALE
HILARIUS SCHWARZ

KÖLN-WORRINGEN
TEL. 0221 / 78 22 85

Prämiert in der Gestaltung
und
Wettbewerbsstark im Preis.



Doppelter Applaus für Theaterschar

Diese Szene stand nicht im Drehbuch: Bei der jüngsten Premiere der Dramatischen Vereinigung hatte der Vorsitzende Lutz Michel eine besondere Überraschung parat. Er überreichte den Fördervereinen der vier Worringer Kindergärten jeweils einen Scheck über 500 Euro. „Wir wollen der Worringer Bevölkerung damit für die langjährige Treue und den regen Besuch unserer Aufführungen danken“, so die Begrün-

dung. Begeistert spendeten die Besucher am Ende doppelten Applaus – für die noble Geste ebenso wie für die gelungene Kinderaufführung „Isidor wird Nachtgespenst“. Schon zu ihrem 75-jährigen Bestehen hatte die Dramatische Vereinigung eine Spende an die Kindergärten geleistet. Das Geld wird zur Anschaffung von Spielmaterial und zur Ausstattung der Spielflächen gebraucht. Fazit: Allerfeinstes Theater.



Die Kindergärten freuen sich über die großzügigen Spenden.

Bürgerverein sagt Danke

Der Bürgerverein hat seinen kostenlos erhältlichen Jahresterminkalender um ein Worringer Branchenverzeichnis erweitert. Tanja Schmidt hatte die Idee. Sie übernahm auch freiwillig das aufwändige Sammeln der

Adressen. Trotz dieser Umfangserweiterung wurde das Heft wieder bei Innovene gedruckt und von dem Unternehmen an alle Haushalte verteilt. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich.

Bürgerverein Köln-Worringen e.V.



Jahresplanung

2006

Veranstaltungen
&
Unternehmen
in

Worringen

Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05



Worringer Traum

Bild: H. Ott



„Worringer Wochenschau“ kommt wieder

Das Heimatarchiv zeigt auf vielfachen Wunsch noch einmal die 16-Millimeter-Filmstreifen mit der „Worringer Wochenschau“ aus den 60er Jahren. Die Vorführungen starten am 7., 8. und 9. April im St.-Tönnis-Haus. Kostenlose Eintrittskarten gibt es bei Uhren Nelles an der Hackenbroicher Straße und bei Lotto-Toto Kaminski an der Bitterstraße. Es war Ludwig

Henrich, der um 1960 zahlreiche Worringer Ereignisse mit der Kamera festhielt und sie in seinem „Union-Filmtheater“ an der Bitterstraße (wo heute der Edeka-Markt steht) vorführte. „Oft war den Kinobesuchern der Hauptfilm völlig egal“, so Hans-Josef Heinz vom Heimatarchiv. „Hauptsache, sie erlebten das Ortsgeschehen noch einmal in Bildern.“ ■

Neuer Bankstandort

Im letzten Jahr hat der Bürgerverein zwei Bänke aufgestellt. Diese wurden – trotz einer Skepsis

Die Bank muss öffentlich und gut zugänglich sein. Auch sollte sie nicht abseits stehen. Wer hier Unfug ma-



durch einige Mitbürger – sehr gut angenommen. Der BV würde gerne in diesem Jahr eine weitere Bank aufstellen. Nennen Sie uns Ihren Bankplatz für die 3. Bank des Bürgervereins. Ein paar Bedingungen gelten aber:

chen möchte, muss Angst davor haben erwischt zu werden.

Wenn Ihr Vorschlag die Bedingungen erfüllt, melden Sie sich bei uns. Die Anschrift finden Sie im Impressum. ■

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung einstehen.

Redaktion:

Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60,
50769 Köln, Tel. 78 31 81.

Das **« Wir machen den Weg frei »** Prinzip

Ein eigenes Haus?

Das gibt's bei unserer Bank – und die richtige Finanzierung gleich dazu!

Bauen oder kaufen? Wir bieten Ihnen alle Bausteine für die eigenen vier Wände – egal, was Sie sich wünschen. Vom umfangreichen Immobilienangebot bis hin zur individuellen Finanzierung. Gemeinsam sorgen wir für das sichere Fundament Ihres eigenen Zuhauses.

Internet: www.volksbank-koeln-nord.de
TelefonBanking: 0180 3 / 34 29 00

Geschäftsstelle Worringer, St.-Tönnis-Str. 102
Telefon: 0221-9783110

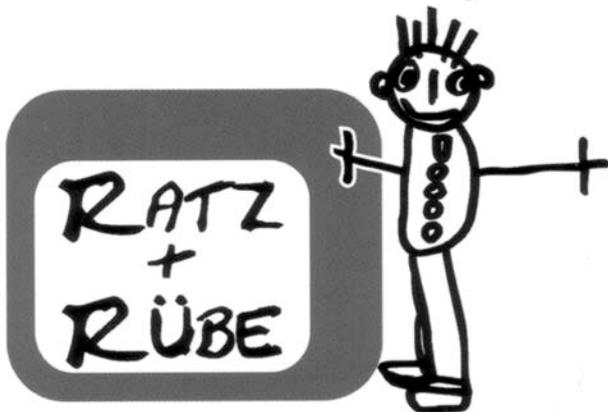
**Volksbank
Köln-Nord eG**





Bei uns finden Sie u. a.
Holzspielwaren • Bücher • MC + CD
Kinderzimmer-Accessoires
Lodenfilzkostüme • Kinderschmuck
Rollenspielzubehör • Brettspiele
Lernspiele • Babyspielzeug
Schulranzen • Tolles von den
Wilden Kerlen • Prinzessin Lilli Fee
und Felix und vieles mehr.

Ab sofort bieten wir auch **Geburtstagskörbe** an!



DER SPIELZEUGLADEN IN KÖLN-WORRINGEN
 Bitterstraße 28 • Telefon 02 21 / 4 50 39 17
 info@wo-ist-ruebe.de • Inhaberin: Anja Coprian

Bürgerverein besuchte seine Abwässer

Zu einer Begegnung mit Worringer Abwässern kam es bei der letzten Besichtigung des Bürgervereins. Über 50 Worringer trafen sich an der Baustelle des neuen Pumpwerkes und ließen sich aus erster Hand infor-

Die neue Anlage wird die rund 50 Jahre alte Anlage ersetzen. Sie wird in ihrer Auslegung der neuen Bevölkerungszahl von Worringer und Roggendorf angepasst.

Das Hochwasserpumpwerk sorgt insbesondere



Das sind unsere Abwässer?

Seit über 35 Jahren
 Meisterbetrieb
Radio Schlömer
 seit 1992 Inh. Günter Nowak

Color • HiFi • Video
Telekommunikation
SAT-Antennen

Alte Neusser Landstraße 224 · 50769 Köln (Worringer)
 Telefon: 02 21/78 25 72 · Fax: 02 21/78 48 98
 Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service – fair im Preis!

mieren. Aber auch die alten Bauwerke fanden noch reges Interesse. So konnte man sehen und riechen, dass alle Roggendorfer und Worringer Abwässer noch offen durch die Baustelle fließen. Auch die Pumpe, welche die Abwässer nach Langel pumpt war nicht sehr appetitlich anzusehen. Bei der Besichtigung der alten Anlagen, die bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage noch laufen, war den Besuchern sehr schnell klar, dass ein Neubau sinnvoll und notwendig ist.

Auch wurde deutlich, dass es im System keine Schieber gibt, welche man schließen kann. Damit wurde eine der wichtigsten Fragen, welche sich aus dem letzten Kellerhochwasser ergab beantwortet. Es gab wohl „nur“ ein Kapazitätsproblem. Auch hier wird die neue Anlage Abhilfe schaffen.

Die Herren Werner Werken (Stadtentwässerung) und Volker Steinkrüger (Bauleiter der Anlage) führten sachkundig über die Baustelle des neuen Pumpwerkes.

dafür, dass bei Hochwasser noch Regenwasser in den Rhein gepumpt werden kann und es nicht zum Rückstau in den Kanälen kommt.

Das Pumpwerk wird im September fertig gestellt werden, die notwendigen Kanäle bis Ende 2008.

Beindruckend war für die Teilnehmer bei der Besichtigung der Baustelle auch die Menge der Materialien, die ausgebagert oder verarbeitet wurden bzw. werden.

So wurden 13.500 m³ Boden ausgehoben, 4.500 m³ Beton mit 700 t Stahl wieder eingebaut und rund 7.000m² Fläche wieder hergerichtet.

Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Umtrunk. Hier konnten die letzten Fragen noch geklärt werden. Nach Ende der Veranstaltung blieben bei den Besuchern keine Fragen mehr offen und sie freuten sich über eine Einladung zu einer weiteren Besichtigung im Frühjahr. Hier kann dann der Baufortschritt begutachtet werden. ■



Eine Betrachtung über das Wörtchen „Jet“

von Hermann Josef Boes

Wat es eigentlich - „Jet“ - ? Ja, jet es Ja, jet ist jet,
un us jet es jet ze mache!

Wenn ene junge Mann herode well, un hä hät nix,
dann muß hä sich jet söke, e' Mädchen.
Dat jet es, dat jet kann, dat noh jet ussüht,
un jet metbrenk,
un och jet Sex hät, vielleicht och jet erv!

Wenn hä jet jefunge hät, dann hät hä jet,
jet richtiges, jet leeves, jet för et janze Lewe.
Dann weed Huhzick jefeet, die darf jet koste,
weil dat Mädchen jo noch jet metarbeid.

Donoh jeht et op de Huhziksreis,
dat mer jet erlev, sich jet besser kenneleet,
jet verzälle kann,
jet süht un och jet metbubbele kann.

De Zigg jeht wigger, un mer höht jet, mer süht jet,
un op eimol erwaat mer jet.
De Nohberschaff säht: Welle die jet? Krieje die jet?
Han die schon jet? Un dann krieje die jet
un dann han se jet.

Wenn dat Klein schreit, dann fählt im jet.
Wenn dat Hunger hät, dann kritt et jet.
Späder kütt et en de Schull, do leet et jet.
Leet et nix, dann muß mer jet nohhelfe.

Kütt et us d'r Schull, dann arbeit et jet, weed jet,
sök sich jet Nettos un hat jet met de Mädchen.
Et jit Lück, die meine, se wöre jet, se wöfste jet,
se künnte jet.

Ävver de miedste von denne die wesse nix,
die sin nix, die krieje nix un die künne och nix.

Ä w e r die he setze, die künne jet, die wesse jet,
die han jet, die sin jet, un die wolle och kulturell jet.
Un Ihr he, kutt aff un zo zesamme. Do wehd jet jemaht,
do höt mer jet, süht mer jet un wehd och noch jet jewahr.

Wochendags un sonndags joht Ihr jet spazeere, jet wandere,
jet loore, jet Luff schnappe, doht jet laache
un jet schwade dobei.

Hat Ihr noch jet? Weßt ihr noch jet? Künnt Ihr jet?

Hat Ihr och jet ze saare?
Hat Ihr och noch jet en d'r Tass un em Jlas
von dem jode Nass?
Su drenkt noch jet un esst noch jet.

Dann klapp ich minge Zeddel zo,
domet noch andere jet schwade künne.

Ihr hat jetz jet Rauh.

DEVK-Versicherungen

Hans Gerd Ladwig

Alte Neusser Landstraße 240

50769 Köln-Worringen

Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge

Bausparen Finanzierungen Immobilien



Worringer Terminkalender

Februar

15.2.; 15-18 Uhr
Karnevalistischer Nachmittag der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

16.2.; 15 Uhr
Patchwork mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

16.2.; 19 Uhr
Spielabend des Skatclub EC 88 im Haus Schlösser

17.2.; 17 Uhr
Karnevalsfeier mit Prinz Manfred I. im evangelischen Gemeindezentrum

18.2.; 20 Uhr
Abschlusssitzung des Festkomitees im Vereinshaus

19.2.; 15 Uhr
Kindersitzung der KG Löstige Junge im Vereinshaus

21.2.;
Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

21.2.; 14 Uhr
Seniorenclub: Karnevalistischer Nachmittag im St.-Tönnis-Haus

21.2.; 17 Uhr
Karnevalistischer Nachmittag mit Prinzenempfang im AWO-Haus

22.2.; 10 Uhr
Kinderkarnevalssitzung der Katholischen Grundschule in der Aula

22.2.; 10-12 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrathaus

23.2.;
Weiberfastnacht für 6 bis 12-jährige im Kriebelshof-Kuhstall

23.2.; ab 10 Uhr
Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem St.-Tönnis-Platz

23.2.; 12 Uhr
Musikalischer Frühschoppen im Vereinshaus

23.2.; 19.30 Uhr
Möhneball mit Prämierung im Vereinshaus

24.2.; 10 Uhr
Kinderkarnevalssitzung der Gemeinschaftsgrundschule in der Aula

25.2.; 18 Uhr
Fackelzug zum Hause des Prinzen Manfred I.

25.2.; 19 Uhr
Prinzengratulation und Kostümball mit der Showband „Confetti“ im Vereinshaus

26.2.; 9.30 Uhr
Hl. Messe mit der Prinzen-gesellschaft in der katholischen Kirche

26.2.; 14 Uhr
Kinderkarnevalszug der Grund-schüler ab Schulhof

26.2.; 18 Uhr
Kostümball mit June 79 im Vereinshaus

27.2.; 10 Uhr
Rosenmontagstreff der „Knolle Köpp“ im Gasthof Hufeisen

27.2.; ab 10 Uhr
Rosenmontagszug

27.2.; 11.30 Uhr
Musikalischer Frühschoppen im Vereinshaus

27.2.; 19 Uhr
Rosenmontagsball mit der Showband „Confetti“ im Vereinshaus

28.2.; ab 9 Uhr
Umzüge der Karnevalsvereine auf Worringens Straßen

28.2.; 19 Uhr
Abschlussball Festkomitee mit DJ „Sascha“ im Vereinshaus

März

1.3.; 15-19.30 Uhr
Blutspendetermin des DRK im St.-Tönnis-Haus

3.3.;
Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche in Roggen-dorf

5.3.; 15 Uhr
Fußball: SG Worringen – TSC Euskirchen auf dem Sportplatz Erdweg

6.3.;
Blue Monday mit „Angela Fischer“ im Hotel Matheisen

7.3.;
Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

9.3.; 19 Uhr
Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

10.3.; 19.30 Uhr
Ökumenische Kirch-Gang-Aktion in der Friedenskirche

12.3.;
Elternnachmittag der Pfadfinder im St.-Tönnis-Haus

16.3.; 19 Uhr
Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

17.3.; 19.30 Uhr
Bilderabend der Kolpingsfamilie mit Jahresrückblick im St.-Tönnis-Haus

17.3.; 21.06 Uhr
76. Bandwettbewerb im Kuhstall des Kriebelshofs

18.3.; 9 Uhr
Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilie auf dem St.-Tönnis-Platz

18.3.; 13 Uhr
Badminton: 1. freies Senioren Turnier im Sportpark Erdweg

18.3.; 14-18 Uhr
Zirkusfest der katholischen Grundschule auf dem Schul-gelände

19.3.; 15 Uhr
Fußball: SG Worringen – VfL Alster auf dem Sportplatz Erdweg

20.3.; 9-18 Uhr
Circolo ACLI/KAB: Infos zum Lohnsteuerausgleich im St.-Tönnis-Haus

21.3.;
Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

21.3.; 14 Uhr
Frühlingskaffee des Seniorenclubs im St.-Tönnis-Haus

22.3.; 10-12 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrathaus

25.3.; 8 Uhr
SG-Abteilung Wandern besucht den Wandertag in Oberzeuzheim, Treffpunkt am Vereinshaus

25.3.; 10-12 Uhr
Kindersachenmarkt in der Kindertagesstätte „Villa Maus“

25.3.; 18.15 Uhr
Bußgang im Pfarrverband nach Fühligen, ab katholischer Kirche

25.3.; 20 Uhr
Messe im Anschluss an den Bußgang in der katholischen Kirche Fühligen

26.3.; 10 Uhr
Circolo ACLI/KAB: Mitgliederver-sammlung im St.-Tönnis-Haus

27.3.; 19.30 Uhr
Bildungsabend des Kolpingsfamilie zum Thema Patientenverfü-gung im St.-Tönnis-Haus

30.3.; 15 Uhr
Patchwork mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

30.3.; 19 Uhr
Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

April

1.4.; 10 Uhr
Bürgerverein Aktion „Worringen putzt sich“, ab Parkplatz Sport-park

2.4.; 8 Uhr
Frühjahrsprüfung des Schäfer-hundevereins am Vereinsheim Langel Weg

2.4.; 15 Uhr
Fußball: SG Worringen – Porz Gremberghofen auf dem Sport-platz Erdweg

3.4.;
Blue Monday mit „Hinz und Kunz“ im Hotel Matheisen

KURZWAREN Krenn

www.worringer-stickservice.de

Wir besticken für Sie:

- Abzeichen,
- Basecaps,
- T-Shirts,
- Frottewaren u.v.m.



JETZT NEU JETZT NEU

Internet: www.kurz-krenn.de
E-Mail: kurzwarenkrenn@netcologne.de

- Toyota-Nähmaschinen
- Karnevalsstoffe

St.-Tönnis-Straße 27
50769 Köln-Worringen
Tel.: 02 21 / 78 68 86
Fax: 02 21 / 3 46 18 46



4.4.; Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld
8.4.; 14 Uhr Historische Führung des Bürgervereins zum Thema „Kaffeestraße“, Treffpunkt an der alten Kirche
9.4.; 10.30 Uhr Goldene Konfirmation in der evangelischen Friedenskirche
11.4.; Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld
13.4.; 15.30 Uhr Blutspende-Termin des DRK im Bürgerhaus Hackenbroich
13.4.; 19 Uhr Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser
13.4.; 19 Uhr Fußball: SG Worringen – VfL Meckenheim auf dem Sportplatz Erdweg
13.4.; 19 Uhr Skatabend der Grielächer im Vereinshaus
13.4.; 19 Uhr Abendgottesdienst zu Gründonnerstag in der evangelischen Friedenskirche
14.4.; 15 Uhr Karfreitagliturgie mit Kirchenchor in der katholischen Kirche
14.4.; 18 Uhr Jahreshauptversammlung der SG-Abteilung Wandern im Haus Schlösser
15.4.; 19 Uhr Osternacht für Jugendliche in der evangelischen Friedenskirche
15.4.; 20 Uhr Osternachtsfeier mit Osterfeuer in der katholischen Kirche
16.4.; 6 Uhr Ostermorgengottesdienst in der evangelischen Friedenskirche
17.4.; 10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern in der evangelischen Friedenskirche
18.4.; Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld
18.-21.4.; Osterferienprogramm im evangelischen Gemeindezentrum
23.4.; 9 Uhr Erstkommunionfeier: Erste Messe in der katholischen Kirche
23.4.; 11 Uhr Erstkommunionfeier: Zweite Messe in der katholischen Kirche
23.4.; 15 Uhr Fußball: SG Worringen – TUS Mondorf auf dem Sportplatz Erdweg
26.4.; 10-12 Uhr Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrathaus
27.4.; 15 Uhr Patchwork mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St. Tönnis Haus
27.4.; 19 Uhr Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser
28.4. ; 18 Uhr Eröffnung des BUD-Gartens im Kriebelshof

29.4.; Sicherheitstraining der Motorradfreunde
30.4.; 10.30 Uhr Anlassgottesdienst der Motorradfreunde in der evangelischen Friedenskirche
30.4.; 21 Uhr Tanz in den Mai mit June 79 im Kuhstall des Kriebelshofs

Mai

2.5.; Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld
3.5.; 15-18 Uhr Frühlingscafé der Frauengemeinschaft mit Maisingen im St.-Tönnis-Haus
5.5.; 21.06 Uhr 77. Bandwettbewerb im Kuhstall des Kriebelshofs

7.5.; 11 Uhr Büchertrödelmarkt der Kolpingsfamilie im St.-Tönnis-Haus
7.5.; 15 Uhr Fußball: SG Worringen – FC Hennef auf dem Sportplatz Erdweg
8.5.; Blue Monday mit „Horst Fyr-guht“ im Hotel Matheisen
11.5.; 19 Uhr Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser
12.5.; 20 Uhr Konzert mit „Köbes Underground“ im Vereinshaus
13.5.; 9 Uhr Fahrradtour der Knolle Köpp mit Gästen ab Vereinslokal
13.5.; 13 Uhr Badminton: 2. freies Senioren Turnier im Sportpark Erdweg
14.5.; 11 Uhr Festmesse zum 130-jährigen Be-

stehen des Kirchenchors, in der katholischen Kirche
14.5.; 12 Uhr Umtrunk zum 130 jährigen Bestehen des Kirchenchors, im St.-Tönnis-Haus
15.5.; 19.30 Uhr Maisingen der Kolpingsfamilie im St.-Tönnis-Haus
16.5.; Spielabend Skat- und Rommè-Club 2000 im Haus Niederfeld
16.5.; 14 Uhr Maifeier des Seniorenclubs im St.-Tönnis-Haus
18.5.; 15 Uhr Patchwork mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus
19.5.; 19 Uhr Party-Open-Air: „Bläck Föös“ im Kriebelshof
20.5.; 15 Uhr Circolo ACLI/KAB: Mitgliederfest im St.-Tönnis-Haus

Fortsetzung auf Seite 24

Friedhofsgärtnerei

Röllgen

Thujaweg 26, Köln-Weiler
 Telefon 0221 / 79 16 06, Fax 0221 / 78 22 95



**DAUER
 GRAB
 PFLEGE**

Grabneuanlage
 und Grabpflege
 im
 Kölner Norden
 und Dormagen



21.5.; Volksradfahren der SG Radtouristik, ab Sportpark Erdweg
21.5.; **12-17 Uhr** Jubiläumsfeier des katholischen Kindergartens
21.5.; **15 Uhr** Fußball: SG Worringen – FC BW Brühl auf dem Sportplatz Erdweg
24.5.; **10-12 Uhr** Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrathaus
24.5.; **19 Uhr** Party-Open-Air: „Paveier“ im Kriebelshof
25.5.; **8 Uhr** Vatertagstour der Knolle Köpp „ins Blaue“, mit Gästen
25.5.; **10 Uhr** Kolping-Ausflug für junge Familien
28.5.; **10-13 Uhr** Badminton: freies Spiel für jedermann im Sportpark Erdweg
30.5.; Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

Juni

Im Juni; **17 Uhr** WM-Studio und Sommerkirche im evangelischen Gemeindezentrum
1.6.; **19 Uhr** Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser
1.-5.6.; Jahresfahrt der pfarrlichen Frauengemeinschaft zum Bodensee (Info im Schaukasten)
2.6.; **19 Uhr** Party-Open-Air: „Mayqueen“ im Kriebelshof

2.-5.6.; Pfingstlager der Pfadfinder in Alf an der Mosel
4.6.; **10.30 Uhr** Konfirmation in der evangelischen Friedenskirche
5.6.; **9 Uhr** Kolping-Fahrradrallye, ab St.-Tönnis-Platz
6.6.; **20 Uhr** Jahreshauptversammlung des Bürgervereins im Vereinshaus
7.6.; Sommerfest des Schäferhundevereins im Vereinsheim Langeler Weg (wetterabhängig)
8.6.; **19 Uhr** Spielabend des Skatclubs EC88 im Haus Schlösser
11.6.; **11 Uhr** „Tag des offenen Gartens“ der Kolpingsfamilie
11.6.; **12 Uhr** Tag der offenen Tür der Worringer Feuerwehr
12.6.; Blue Monday mit dem „Die Drittbrettfahrer“ im Hotel Matheisen
13.6.; Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld
15.6.; **9.30 Uhr** Messe und Prozession zu Fronleichnam im Kriebelshof
15.6.; **12 Uhr** Pfarrfest auf dem St.-Tönnis-Platz, veranstaltet von der KJG
17.6.; **18 Uhr** Sängereis Om Maat
18.6.; **10.30 Uhr** Silberne Konfirmation in der evangelischen Friedenskirche

8.-18.6.; Fahrradtourfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde (Anmeldung unter Tel. 78 23 38)
15.-18.6.; Jugendcamp der evangelischen Kirchengemeinde
9.-18.6.; Motorradfreizeit der Motorradfreunde (Info unter Tel 78 23 38)
20.6.; 25. Ausgabe der „Worringer Nachrichten“
21.6.; Seniorensommerfest in der evangelischen Friedenskirche
22.6.; **19 Uhr** Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser
22.6.; **15 Uhr** Patchwork der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus
23.6.; **12 Uhr** Ferienaktion der KJG, Wasserrutsche auf dem St.-Tönnis-Platz
23.6.; **19 Uhr** Party-Open-Air: „Höhner“ im Kriebelshof
24.6.; **19 Uhr** Party-Open-Air: „Höhner“ im Kriebelshof
25.6.; **17.30 Uhr** Party-Open-Air: „Höhner“ im Kriebelshof
27.6.; Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld
28.6.; **10-12 Uhr** Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrathaus

Fronhoftag feiert Comeback

Wo die Worringer früher ihren Kirchzehnten abliefern, kann in Zukunft wieder eins der beliebtesten Ortsfeste gefeiert werden. Durch den Verkauf des Fronhofs ist der Fronhoftag in den letzten Jahren leider eingestellt worden. Jetzt arbeiten der Schnupfverein und die evangelische Kirchengemeinde aber mit vereinten Kräften an der Wiederauferstehung. Am 28. Mai erwartet die Besucher im großen Innenhof ein buntes Unterhaltungsprogramm. Vereine, die sich dort mit einem Stand vorstellen wollen, und alle anderen Interessierten können sich bis zum 31. März bei Pfarrer Volker Hofmann (Tel: 782338) melden. ■

Stolperfalle weg

Hals- und Beinbruch sind beim Besuch der Polizei jetzt zum Glück kein Thema mehr. Nachdem die „Worringer Nachrichten“ über die Stolperfallen vor dem Büro der „Dorfsheriffs“ an der Bitterstraße berichteten, ließ der private Eigentümer dort zügig den Gehweg neu pflastern. Der Bürgerverein sagt: Dankeschön! ■

GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

Frühstücksbuffet
 Montags bis Freitags 9–12 Uhr
 Sonn- und Feiertags 10–13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Buffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
 e-Mail: gastrhaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.



Trainerin feiert Silberjubiläum – Nervenprobe gleich im ersten Jahr

Gertrud Esser: Ein Leben für die Burgwache

Ihre Namenskreationen sorgen seit 25 Jahren immer wieder für Überraschungen. Als einmal die „Castle Guard Dancers“ auf der Bühne angesagt wurden, wussten ihre Schützlinge gar nicht, dass sie gemeint waren – und verpassten um ein Haar den Einsatz. Ebenso wirkungsvoll wie gefürchtet sind auch die von ihr ausgedachten Zusatzschritte – liebevoll „Gertrud-Schritte“ genannt. „Sieht prima aus, aber meist sehr übungintensiv“, ist aus Kreisen ihrer Tanzgarde zu hören.

Jetzt feiert sie ihr Silberjubiläum als Trainerin. Seit der Karnevals-session 1980/81 hat Gertrud Esser die Burgwache der KG „Änze Kääls“ unter ihren Fittichen. Damals entschloss sie sich schweren Herzens, selbst die Tanzstiefel an den Nagel zu hängen und ihre aktive Zeit zu beenden.

Gleich im ersten Jahr als Trainerin wurde ihr Nervenkostüm auf eine harte Probe gestellt. Bernd Jan-

sen, ihr erster Tanzoffizier, dem sie erfolgreich Gardetanzschritte und Hebefiguren beigebracht hatte, brach sich prompt den Arm. Als guter Ersatzmann konnte Peter Koll verpflichtet werden. Der wiederum brach sich das Bein. Zum guten Schluss musste doch wieder Bernd Jansen heran und zeigte unter Schmerzen vollen Einsatz.

Die Trainerin ließ sich durch nichts erschüttern: Gerade ihre ruhige Art war für die Truppe in all den Jahren hilfreich. Unvergessen sind viele Tanzcorpsfeten, die am Karnevalsfreitag in ihrem Partykeller stattgefunden haben – mit Übernachtung auf dem Dachboden und geselligem Frühstück am Morgen danach.

Insgesamt elf Mariechen hat Gertrud Esser in einem Vierteljahrhundert zur Bühnenreife geführt: Petra Stranzenbach, Regina Schiefer, Claudia Trebels, Manuela Klaushofer, Manuela Winter, Bianca Esser, Carmen Neuls und Claudia Kinzel. Aktuell tanzen Ste-

fanie Tappen, Nicole Roschke und Nathalie Roschke.

Ihre Tanzoffiziere waren – neben dem Duo des Anfangsjahres – Gerd Schönenberg, Thomas Schönenberg, Alexander Löhr, Achim Brüngen, Hans-

Giuseppe (Jupp) Aronica und Rene Burg.

Der Wunsch nach einer Co-Trainerin erfüllte sich für Gertrud Esser erst nach etwa 15 Jahren. Mit Alexandra Jüsten fand sie eine engagierte Mitstreiterin, die



Gertrud Esser (rechts) mit ihrer Co-Trainerin Alexandra Jüsten

Bernd Kloft, Rene Ruef, Frank Sandmeier, Thomas Holter, Christian Zimmermann, Peter Doll und Uwe Bebber. Die heutige Besetzung heißt Marcus Engel,

sie in ihrer oft sehr intensiven Arbeit unterstützt. Die beiden trainieren heute noch zusammen die Garde und ergänzen sich hervorragend. ■



Andy Abels

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung
Fachagentur für
Private Krankenversicherung

St.-Tönnis-Str. 14
50769 Köln-Worringen
Telefon (0221) 7107890
Telefax (0221) 7107891
Mobil (0172) 8667856
www.allianz-worringen.de

Bürozeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
Mo-Mi 15.00-18.00 Uhr
Fr. 13.00-16.00 Uhr

Alles klar beim ersten Auto?

Gerade den Führerschein in der Tasche und das erste Auto gekauft? Ein Super-Gefühl. Und wenn dann außer dem Sound auch noch die Versicherung stimmt, können Sie sich sicher fühlen. **Reden wir jetzt darüber.**

Hoffentlich Allianz versichert.



Köln Ticket eventim.

Wir haben die Karten...
...ihr habt den Spaß.

Musicals, Konzerte, Fußball, Eishockey...
In der Köln-Arena, Philharmonie...



Der Buch-Konzert-Laden
Marktstraße 1
41539 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 47 00 14
Fax: 0 21 33 / 4 90 59

Karten für:
19.3.2006 Operette
im weißen Rössl
19.5.2006
Einmal Prinz so sin
(Milowitsch-Theater)
jeweils in Dormagen
Bettina-von-Arnim-Gymnasium

Bestattungen
Überführungen

decker

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen



Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erledigung der Formalitäten
Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen
Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringen Dörnchensweg 21
Telefon 02 21 / 9 78 22 02

Service Krischer

Das freundliche Fachgeschäft in Ihrer Nähe

TV • HiFi • SAT
Elektro-Hausgeräte
Reparaturen

Merkenicher Hauptstraße 90

50769 Köln-Merkenich

Telefon 0221 / 70 55 70

Telefax 0221 / 7 00 27 35

e-mail: service-krischer@netcologne.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.00 Uhr

Engel bewacht Worringer Weihnachtsbaum

Nachdem auf unerklärliche Weise der Stern an unserem Ortsweihnachtsbaum verschwunden war, haben wir einige Jahre eine Ersatzspitze gebastelt. Die sah eigentlich nie richtig gut aus.

Dies alles ließ unserem Vorstandmitglied Berthold Jungk keine Ruhe. Er fertigte eine neue Spitze an, die in diesem Jahr Premiere feierte. Ein Trompetenengel schmückt jetzt unseren Baum.

Und er hat auch schon seine Dienste getan. In diesem Jahr fiel der Baum nicht um und es gab auch keinen Stromausfall. Sehr wohlwollend schaute der Engel auf die Arbeit unserer Worringer Feuerwehr, die wieder mit professioneller Arbeitsweise den Bürgerverein unterstützte. Hierfür sagt Worringen: DANKE.



Der Bürgerverein möchte sich auch bei Gisela Nessler bedanken, die uns wieder ihren Parkplatz zur Verfügung stellte.

Wechsel bei Innovene:

Hensing kommt für Hultsch

Olaf Hultsch, Leiter der Unternehmenskommunikation bei Innovene und Vize-Präsident der SG Worringen, verlässt nach etwas mehr als fünf Jahren das Unternehmen. Aus familiären Gründen kehrt er ins Süddeutsche zurück. Sein Nachfolger bei Innovene

wird Norbert Hensing. Der „Neue“ ist mit dem Standort Worringen gut vertraut. Er war von 2002 bis 2005 hier Leiter der Personalabteilung, bevor er bei Innovene neue Aufgaben als „Industrial Relations Manager“ für Europa und Personalleiter für Italien übernahm.



(v.l.) Norbert Hensing und Olaf Hultsch



Bürgerverein mag die Sechs: Versammlung mit Revierförster

Dreimal die Sechs – das ist sicher ein Datum, das viele verliebte Pärchen zum Standesamt treibt. Böswillige sagen, damit der Ehemann den Hochzeitstermin nicht vergisst. Auch der Bürgervereinsvorstand dachte sich: Ein Datum wie der 6. Juni 06 eignet sich bestens für die Jahres-

hauptversammlung, weil dann jeder dran denkt. Um 20 Uhr beginnt die Versammlung im Vereinshaus. Mit dabei ist Revierförster Bernd Hundt, der in einer aktuellen Stunde über das Naturschutzgebiet Worringer Bruch informiert. Auch Gäste sind recht herzlich eingeladen. ■



Thema auf der Jahreshauptversammlung:
Das Worringer Bruch.

Stunk im Vereinshaus



Eine echte Kultgruppe gastiert am Freitag, 12. Mai, um 20:00 Uhr im Vereinshaus: Der Trägerverein holt mit „Köbes Underground“ erstmals die Begleitband der Stunksitzung nach Worringen. Eintrittskarten gibt es bei Hans-Jürgen Schlimgen am Lievergesberg 1a, Telefon 78 67 11, oder im Vereinshaus. Der Preis beträgt im Vorverkauf 16,50 Euro.

www.bv-worringen.de

DER ZWEIRADPROFI für Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi



KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit
EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



Bürgerverein fördert Bonner Museum wegen Bruchbewohner

Kammolche und Rotbauchunken

Der Bürgerverein Worringer unterstützt ab sofort das Vivarium im Bonner Museum Koenig. Schuld daran ist der Kammolch – einer der „Stars“ des Worringer Bruchs.

Unter einem Vivarium versteht man eine Anlage zur Aufzucht und Pflege meist wechselwarmer Kleintiere. Das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn präsentiert seine Schaustücke nicht nur in ausgestopfter Form, es hat sich mit dieser Anlage ebenso dem Schutz gefährdeter Arten verschrieben. So werden in dem Vivarium Kammolche gehalten. Die kleinen „Drachen“ – im Fachjargon Triturus cristatus genannt – fühlen sich besonders wohl im Worringer Bruch. Hier existiert die größte freilebende Population Europas.

Da der Bürgerverein den Naturschutz im Worringer Bruch fördert und hier zum

Beispiel schon die großen Info-Tafeln aufgestellt hat, lag es nahe, auch das Museum Koenig zu unterstützen. Rotbauchunken und andere seltene Geschöpfe sind ebenfalls in dem Vivarium zu bewundern. Seinen Jahresausflug wird der Bürgerverein am 26. August



Ein wichtiger Bewohner des Naturschutzgebietes: der Kammolch

dorthin starten. Im Landesmuseum Bonn sind bei der Tour außerdem bedeutende

archäologische Funde mit Worringer Bezug zu besichtigen.

Das Museum Koenig ist eins der großen naturgeschichtlichen Forschungsmuseen Deutschlands. Seinen führenden Ruf hat es sich durch die Dokumentation und Erforschung der

lichen Sammlungen, die sich auf die Wirbeltiere und Insekten in Landlebensräumen konzentrieren. Diese Sammlungen stellen die Grundlage der vielfältigen, im Museum Koenig bearbeiteten Forschungsthemen dar.

In der neuen Dauerausstellung „Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk“ werden komplexe ökologische Systeme anhand inszenierter Großlebensräume verständlich gemacht. Die Reise beginnt in der afrikanischen Savanne und führt durch die tropischen Regenwälder und die polare Eiswelt zurück nach Mitteleuropa. Fest installiert sind die großen, denkmalgeschützten Dioramen, die noch aus der Gründungszeit des Hauptgebäudes stammen. Zur Wiedereröffnung des Museums Koenig wurden alle Dioramen anhand historischer Fotodokumente wieder in den Originalzustand versetzt. ■

Interview

Prinz chancenlos: Hofdamen sorgten für den richtigen Durchblick

WN: Lieber Prinz Manfred du bist jetzt drei Wochen im Amt. Was sind deine ersten Eindrücke aus dieser Zeit?

Prinz: Das ist unmöglich in Worte zu fassen. Die Begeisterung und Sympathien, die mein Hofstaat und ich bis jetzt erfahren durften, sind herzergreifend. Wo wir auch hinkommen, ist es jedes Mal ein neues Erlebnis.

WN: Gibt es darüber hinaus ein besonderes oder lustiges Ereignis?

Prinz: Frau Knopp-Steven hat mich eingeladen, um mir eine Brille passend zum Ornat zu schenken. Da wir es zeitlich ermöglichen konnten, hat mich mein Hofstaat begleitet. Nicht

ich, sondern meine Hofdamen suchten die Brille aus. Allerdings nach strengen demokratischen Regeln. Fazit: Demokratisch, praktisch, gut! Prinz allerdings chancenlos.

WN: Was können wir Worringer noch von dir erwarten bis zum Aschermittwoch?

Prinz: Die Freude und Herzlichkeit, die wir erfahren durften, möchte ich an alle „Wurringer Fastelovendsjecke“ weitergeben. Wir freuen uns schon auf Wieverfastelovend. In den vergangenen Jahren haben schon deutlich mehr „Wiever“ in Kostümen an dem abendlichen Ball im Vereinshaus teilgenommen. Mein Tipp: In fast je-

dem Haushalt befindet sich eine „Klamottenkiste“. Wenn man da mal reinschaut, wird man sicher ein Kostüm finden. Maske auf das Gesicht und andere ra-



„Die nicht!“

ten lassen: Wä is dat dann? Natürlich gibt es von mir für die schönsten und originellsten Kostüme Preise. Kommt am 23. Februar, ab 19 Uhr, ins Vereinshaus und lasst euch überraschen. Und natürlich auch am Rosenmontag. Strüßjer un Kamelle gibt es en masse.

WN: Wirst du nach deinem Prinzenjahr weiter im Karneval aktiv sein? Gibt es hier schon konkrete Pläne?

Prinz: Aktiv mit Sicherheit. In welcher Form und in welchem Amt das auch immer sein mag.

WN: Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen dir noch alles Gute und viel Sonnenschein für den Rest der Session. ■



Bilder aus dem Leben eines Prinzen



(Bilder von Ralf Loesch & Ralf Roggendorf)



Katholischer Kindergarten feiert sein 40-jähriges Bestehen

Als Erzieherinnen noch händeringend gesucht waren

Mehr als 1000 Worringer sind in den vergangenen 40 Jahren durch diese Einrichtung gegangen, haben dort ihre ersten Freunde gefunden, zusammen im Sand gebuddelt und mit Schere und Malstiften zu hantieren gelernt. Am 21. Mai feiert der katholische Kindergarten sein Jubiläum. Alle Eltern, Kinder und die „Ehemaligen“ sind eingeladen.

Die Planungen für den Kindergarten begannen schon 1951 unter dem damaligen Pfarrer Tannenbaum. Aber erst elf Jahre später gelang es, das Grundstück am Evinghover Weg zu erwerben. Hier standen noch einige Not Häuser aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Am 3. Juli 1966 war es endlich soweit: Die erste Leite-



Marga Annas: Retterin des Kindergartens in jungen Jahren.

rin Gertrud Sacré konnte 90 Kinder in ihrer neuen Einrichtung begrüßen.

1973 dann ein Schock: Damals schrammte der

Kindergarten nur haarscharf an der Schließung vorbei. Der Grund dafür ist heute kaum zu glauben: Personalmangel. Händeringend suchte die damalige Leiterin Marga Annas zu

fließend Wasser. Im Jahr 2000 wurde der Kindergarten ein weiteres Mal renoviert und den modernen Anforderungen angepasst. Dabei blieben in manchen Räumen nur die Grundmauern übrig.

Heute ist der Kindergarten eine Einrichtung, die christliche Grunderfahrungen der Kinder mit pädagogischen Zielen wie Stärkung des Sozialverhaltens, Erziehung zur Selbstständigkeit und Förderung der Sprachkompetenz verbindet. Auch Bewegungsförderung, die Entwicklung von Kreativität und eine frühzeitige Umwelterziehung stehen auf dem Programm. Geleitet wird der Kindergarten von Barbara Fischer. Sie und weitere fünf Mitarbeiterinnen kümmern sich um das Wohl von Worringers Kleinsten.

Wegen der leeren öffentlichen Kassen ist der Kin-



Sankt Martin war schon immer schön

Zeiten der Vollbeschäftigung nach Erzieherinnen. Nur durch ihren besonderen Einsatz konnte die Einrichtung mit vorerst einer Gruppe überleben, bis ein Jahr später wieder genug Personal für alle drei Gruppen vorhanden war.

1981 folgte schon die erste Renovierung. Hier erhielten alle Gruppenräume

dergarten immer stärker auf die Hilfe der Eltern angewiesen. So liegt jetzt die Gestaltung der Außenanlagen in der Hand des Kindergartens und der Eltern. Auch ein Förderverein wurde gegründet. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.mms-content.net.

Saisonstart

Husumer Krokusblüte

... das Blütenwunder des Nordens

02.04. - 05.04.2006, 4 Tg.

3 x Ü/HP im ***Hotel Thomas in Husum
Stadtführung Husum mit Besuch der Husumer Krokusblüte
Ganztagesausflug auf die Insel Sylt

260,- €

Kaiserliche Ostertage

Wien & Burgenland

13.04. - 18.04.06, 6 Tg.

1 x Ü/HP im Raum Passau
4 x Ü/HP im ****Hotel Steinberger im Wienerwald
1 x Galadinner, Besuch von Kloster Melk inkl. Eintritt + Führung
Stadtführung Wien, Tagesausflug ins Burgenland
Hallenbadbenutzung

465,- €

Pfingsten

Den Bodensee erleben...

Blumeninsel, Dreiländereck und mehr

01.06. - 05.06.06, 5 Tg.

4 x Ü/HP im ****Hotel Maier in Friedrichshafen-Fischbach
Schiffahrt zur Insel Mainau (inkl. Eintritt)
Tagesausflug Konstanz - Stein am Rhein -
Rheinfall von Schaffhausen
Besuch der Basilika Birnau und der Stadt Lindau

365,- €

Ausführliche Informationen erhalten Sie
in unserem Reisebüro
oder im Internet unter: www.afan.de

AFAN REISEN

Köln Straße 62 / Ecke Nettergasse · 41539 Dormagen
Telefon 021 33/21 0620 · Telefax 021 33/21 0625

Wir sind
Ihnen näher,
als Sie
denken.



Wussten Sie, dass sich viele unserer Werkstoffe in Alltagsprodukten wieder finden? Zum Beispiel Makrofol[®], eine Kunststoffolie, die eine wichtige Rolle bei der Produktion von Handys, Displays und Tachoscheiben spielt. Neben unserem innovativen Kunststoffbereich ist Dormagen auch unser weltweit wichtigster Produktionsstandort für umweltschonende Pflanzenschutzmittel. Bei allem, was wir entwickeln, stehen Sicherheit und Umweltverträglichkeit immer im Mittelpunkt. Darüber hinaus bieten wir als einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Region ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot. Mehr Informationen erhalten Sie unter: 0 21 33-5142 99.



www.dormagen.bayer.de

Kleiner Einsatz – große Wirkung:
Mit 25 Euro monatlichem Ein-
satz zu 17.900 Euro* Vermögen:



Wie Ihr Geld weniger wird,
wissen Sie selbst.
Wie es mehr wird, erfahren Sie bei uns.

 Kreissparkasse
Köln

Sie suchen noch das Passende, um effektiv ein Vermögen aufzubauen? Dann lassen Sie sich von uns ein maßgeschneidertes Spar- und Anlagepaket zusammenstellen. Unsere kompetenten Berater finden garantiert das Richtige für sie und ihn. Informieren Sie sich unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**

* Beispielrechnung für einen Sparplan mit einer angenommenen Rendite von 6,5% p.a., Laufzeit 25 Jahre